

## Eltern und Großeltern stark machen für den Kindernotfall

— Bei einem medizinischen Notfall mit Baby oder Kleinkind rasen Eltern oder Großeltern häufig im PKW ins Krankenhaus – und bringen sich dabei oft selbst in Gefahr, weil sie in der Panik die rote Ampel oder Verkehrsregeln missachten. Viel besser wäre es, Ruhe zu bewahren und selbst lebensrettende Maßnahmen zu ergreifen, bis der Notarzt eintrifft. Hierbei hilft das Buch „Fit für den Kindernotfall“ von Katharina Rieth. Tolle Merksätze wie „Bei ‚blauem Kind‘ → Blaulicht!“ oder auch das modifizierte cABCDE-Schema sind gut verständlich aufbereitet. Hierfür ein Extradank an Maren Amini, die Illustratorin des Buches! Die 20 Kapitel geben einen Überblick über die häufigsten Notfälle – von Fieber, Krämpfen und Bauchschmerzen bis hin zu Vergiftungen, Ertrinken und allergischen Reaktionen. Anschauliche Beispiele und Skizzen erklären, welche Handlungen und Griffe in der Notsituation angewendet werden müssen – etwa um störende Kleider vor einer Herz-Druck-Massage zu entfernen.

Die erfahrene Kinderärztin und Autorin gibt zudem Antworten auf die häufigsten Fragen, die im Elternalltag auftauchen können: Warum schreit mein Kind? Wie verhalte ich mich, wenn es zu Unfällen im Haushalt kommt? Was tun bei Stresssituationen, wie Reisen oder einem Arztbesuch?

### Damit es erst gar nicht zum Notfall kommt ...

Auch das Thema Fürsorgepflicht wird in dem Buch nicht vergessen: Denken wir an die Hitzefalle Auto – alle zehn Tage verstirbt ein „nur vergessenes“ Kind im überhitzten Fahrzeug. Oder wie sieht eine reflektierte Medieneinsatzdauer aus (Antwort: abhängig vom Alter, besser [Hör-]Bücher als Bildschirm)? Wir erfahren zudem, dass der Erste-Hilfe-Kurs für Kinder schon ab einem Alter von vier Jahren sinnvoll ist – hätten Sie das gewusst? Behandelt wird aber auch die Prävention: Es gilt, Gefahrenquellen frühzeitig zu identifizieren und mit einfachen Mitteln schwerwiegende Unfälle zu verhindern.

Sehr nützlich sind die eingestreuten QR-Codes, etwa für die „nora“ Notruf-App, für die Infomaterialien „Richtig Inhalieren“ der Atemwegsliga, für die Webseiten der Schreibambulance sowie für Standort-Apps für Defibrillatoren/AED.

In einer Zeit, in der Elternnotfallkurse pandemiebedingt vielerorts weiterhin noch fehlen, schließt dieses Buch eine große Lücke – ohne natürlich diese Kurse komplett ersetzen zu können. Übrigens: Der Kindernotfall-ABC-Onlinekurs von Katharina Rieth ist auf der Elternplattform „mapadoo“ zu finden. Die multimodal gestalteten Handlungsanweisungen haben reichlich Potenzial, einen wichtigen Platz als Ratgeber sowohl für Laien als auch für medizinisches Personal bis hin zu Ärztinnen und Ärzten einzunehmen.

*Dr. med. Thomas Hoppen*



Katharina Rieth  
**Fit für den Kindernotfall**  
– von Fieber bis  
Reanimation  
medhochzwei  
Heidelberg  
1. Auflage, 2022, 29 €  
ISBN: 978-3862168958

## Unterhaltsame Anekdoten und Tipps aus einem reichen Ärzteleben

— Dieses schmale Bändchen von Bodo Niggemann will weder das Thema „Heilkunst“ erschöpfend behandeln noch sich an eine einzige Gruppe im Gesundheitswesen wenden. Mit persönlichen Erfahrungen und Tipps aus seinem langjährigen Berufsleben als Kinderarzt und Hochschullehrer wendet sich der Verfasser vielmehr an Studierende der Medizin, junge Ärztinnen und Ärzte und interessierte Laien. In den oft kurzweiligen und bisweilen humorvoll formulierten Kapiteln behandelt der Autor Themenfelder wie das „Ärztliche Erstgespräch“, die „Diagnostik“ sowie „unterschiedliche Therapeuten und Therapien“. Veranschaulicht durch viele Beispiele spricht er sich dafür aus, den Fragen und Sorgen der Patienten mit ausreichend Zeit, Empathie und Demut zu begegnen. Eine gelungene Kommunikation sei sowohl auf Seiten des Arztes als auch des Patienten mit der Fähigkeit verbunden, mit einer möglichst partner-

schaftlichen konstruktiv-kritischen Herangehensweise zuhören zu können.

### Die Phasen der ärztlichen (Un-)Sicherheit

Niggemann hebt ärztliche Handlungen hervor, die scheinbar selbstverständlich sind, die aber (auch aus eigener Erfahrung) immer mehr verloren gehen – etwa die eingehende körperliche Untersuchung, die Frage nach der bewussten Mitwirkung des Patienten und die Selbstreflexion, in welcher Phase man sich als Behandelnder gerade befindet: In der „berechtigten Unsicherheit“ als junger Assistenzarzt, der „unberechtigten Sicherheit“ nach Überwinden dieser ersten Phase mit „typisch nachfolgender Selbstüberschätzung“, der „berechtigten Sicherheit“ als erfahrener Facharzt oder doch in der „unberechtigten Unsicherheit“ gegen Ende des Berufslebens, wenn zu viele Eventualitäten gegeneinander abgewogen werden?

Insgesamt eine Sammlung durchaus ernster Themen aus einem langen und reflektierten Berufsleben, die hier in teils spielerischer, teils ausdifferenzierter Sprache dargeboten werden – unterfüttert mit vielen Aphorismen, realen Beispielen und natürlich den Cartoons von Jan Tomaschoff. Für eine zweite Auflage wäre es schön, wenn im Stichwortverzeichnis eine Seitenangabe hinzukäme, eventuell auch eine Quellenangabe bei der zitierten Literatur sowie eine Korrektur des Satzes „... dass das Immunsystem unendlich belastbar ist“.

Doch dies schmälert den positiven Eindruck und das Vergnügen der Lektüre nicht. Auch eine schöne Geschenkidee für Jung und Alt.

*Dr. med. Ulrich Mutschler*



Bodo Niggemann, Jan  
Tomaschoff  
**Heilkunst?**  
Spica, Blumenholz  
1. Auflage, 2022, 17,70 €  
ISBN: 978-3-98503-053-8